

## Werkisch Quelle «Baden zwischen Bädern»

Der Werkisch Quelle stand ganz im Zeichen der öffentlichen Badekultur in Baden. Am Nachmittag hat uns die Kantonsarchäologin Andrea Schaer das neu entdeckte römische Verenabad gezeigt. Dabei wurde auch der Umgang mit dem historischen Erbe in den Bädern kritisch diskutiert. Am Abend folgte der Werkisch Quelle im Bagno Popolare. Marc Angst vom Verein Bagni Popolari erklärte uns, wie sich die öffentliche Badekultur verändert hat und wie sich der Verein für den freien Zugang zum Thermalwasser einsetzt. Es waren

spannende Erzählungen von einem Beginn mit Guerilla-Bädern, konstruktivem Dialog mit Quellen-Besitzer und rechtlichen Vorgaben für die Realisierung von einem öffentlichen warmen Bade-Brunnen. Aktuell betreibt der Verein ein Bad als Zwischenutzung im ehemaligen «Bad zum Raben» und umrahmt dies mit einer Kunstaustellung. Kathrin Doppler, Kuratorin der Ausstellung, führte uns durch die Ausstellung Körper.Baden.Flow und unser Mitglied Dominique Girod stellt ihr eigenes Werk vor. Beim anschliessenden Apéro wurde

noch lange diskutiert und der eine und andere ist noch kurz ins warme Thermalwasser abgetaucht.



Foto: Thomas Burkard

Das neu entdeckte römische Verenabad. Impression von der archäologischen Führung am Nachmittag.

## Besuch Literaturtage Zofingen

Nachdem der Werkbund Sektion Aargau die letzten drei Jahre selber durch je eine Rahmenveranstaltung an den Zofinger Literaturtagen teilnahm, genossen wir die diesjährigen Literaturtage in Zofingen als Besucherinnen und Besucher.

Wir wurden von Julia Knapp, der Programmleiterin des Festivals empfangen, mit Hintergrundwissen zur Schweizer Literatur- und Verlagslandschaft versorgt und auf die beiden Lesungen eingestimmt.

Mena Kost und Annette Boutellier haben uns sehr berührt und zum Nachdenken gebracht mit ihrem Portraitbuch «Ausleben» mit Texten und Fotografien von über Achtzigjährigen, die aus ihrem Leben – insbesondere dem letzten Lebensabschnitt –

erzählen. Eine gelungene Symbiose von Wort und Fotografie. Mena Kost (1980) ist freie Journalistin und Autorin. Sie lebt in Basel. Annette Boutellier (1966) arbeitet als freischaffende Fotografin. Sie lebt in Bern.

Die Schriftstellerin Samira El-Maawi las uns aus dem Roman vor «In der Heimat meines Vaters riecht die Erde wie der Himmel» und erzählte, wie es ist, in der Schweiz zuhause zu sein und doch als fremd zu gelten.

Samira El-Maawi (1980) ist gelernte Drehbuchautorin und freischaffende Autorin. Sie lebt in Thalwil.

«Die eigene Fremde ist eine literarische Reise wert – das beweisen die Literaturtage Zofingen».



Mena Kost und Annette Boutellier lesen aus «Ausleben» und diskutieren mit Moderator Eric Facon.



Angeregte Gespräche im Literatur-Café im Garten des Kulturhauses West.



Samira El-Maawi: «Meine Hautfarbe läuft überall mit mir mit und alle sehen sie zuerst».

Fotos: Literaturtage Zofingen und JF

## Vorschau

Do 19. November 2020, 18.30 Uhr

**Werkisch Buch:** «Im Fluss» – Literatur zwischen Aare, Limmat, Reuss und Rhein im Forum Schlossplatz Aarau, Führung mit Anna Schiestl.

Do 10. Dezember 2020, 18.00 Uhr

**Besuch Auswahl 20:** Aargauer Künstlerinnen und Künstler im Aargauer Kunsthau, Führung mit Astrid Näff.

Do 18. Februar 2021, 18.00 Uhr

**Mitgliederversammlung 2021**